



Eigentlich sind es doch „nur“ drei Mozart-Klavierkonzerte und doch ist man überrascht: Die kleine, aber von Mozart so autorisierte Besetzung von 13 Streichern und Solist, ist eine wunderbar ausgewogene Kombination. Alexander Schimpf am Klavier ist ein ebenso brillanter wie unaufdringlicher Virtuose. Seinem

Credo „es muss wie selbstverständlich klingen“ wird er mehr als gerecht: Sein Mozart fließt, perlt, klingt verspielt und augenzwinkernd und eben natürlich. Seine eigenen gelungenen Kadenzten, in denen er die Dur-Hauptthemen gern in Moll setzt, fügen sich harmonisch ein – regelrecht „idealtypische“ Mozart-Kreationen. Auch die Wahl eines warm und volltönenden Blüthner-Flügels erweist sich als klanglich goldener Mittelweg zwischen einem Hammerflügel und einem modernen Konzertflügel. Es entsteht ein herrlich authentisches und stimmiges Klangbild: ein unerhörter Mozart, fantastisch!

Isabel Fedrizzi

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Klavierkonzerte Nr. 11, 12 & 13 KV 413, 414 & 415

Alexander Schimpf, Klavier (Blüthner 280)  
Bayrische Kammerphilharmonie  
Ltg.: Gabriel Adorján  
Cavi Music 8553112  
(Vertrieb: Harmonia Mundi)



Auch wenn das Thema Walzer doch nicht gerade neu ist, wenn es um das Klavier geht, so ist die Auswahl der von der Bulgarin Dora

Dellyska hier eingespielten Stücke doch etwas anders als man erwartet. Sie hat sich auf die Suche nach solchen Werken gemacht, die den Walzer als Grundlage für einen eigenen Ausdruck nehmen. Auch wenn Schubert für den Walzer sicherlich ein Aushängeschild war, sind doch Ligeti oder Béla Bartók eher ungewöhnlich. Aber gerade bei Schuberts 5 Walzern aus dessen D 365 kann Dellyska nicht gerade überzeugen, zu trocken, zu wenig Wienerisch spielt sie, kaum empathisch und dann doch zu wenig walzernd. Das passt dann doch eher zu Ligetis „Tempo di valse“ aus dem „Musica Ricercata“ oder der Nr. 14 aus den Bagatellen von Bartók. Aber auch in Liszts „Mephisto-Walzer“ vermag Dellyska nicht wirklich den Rausch hinter der Idee hervorzulocken. Letztendlich fehlt der Interpretin das Gespür für die personalstilistischen Nuancierungen der Komponisten.

Carsten Dürer

**Alles Walzer, einmal anders**

Werke von Schubert, Liszt, Strauss, Schubert, Évier, Bartók, Ligeti, Debussy, Ravel

Dora Dellyska, Klavier (Bösendorfer 280VC)  
Challenge Classics 72841  
(Vertrieb: Harmonia Mundi)



Diese CD mit den frühen Préludes und einigen weniger bekannten Werken von Olivier Messiaen ist bezüglich des Repertoires zwar inter-

essant, jedoch interpretatorisch wie klangtechnisch etwas unausgereift. Vor allem die Préludes wirken zuweilen etwas grobschlächtig, was aber auch damit zusammenhängen mag, dass Chiara Cipelli ein Instrument zur Verfügung stand, dessen etwas schrille Tongebung für französische Klaviermusik eher ungeeignet ist. Lediglich bei der ziemlich ausgefallenen „Fantaisie burlesque“ und den beiden „Études de rythme“ gelingt es ihr den besonderen Toncharakter für ihre Interpretation dienstbar zu machen. Aber das ist dann doch etwas zu wenig.

Robert Nemeček

**Olivier Messiaen**

8 Préludes, Pièce pour le Tombeau de Paul Dukas, Fantaisie burlesque, He de feu I & II, Prélude Op. posth 1964

Chiara Cipelli, Klavier (s. A.)  
Piano Classics 10200  
(Vertrieb: Edel)

On the surface, there are 'only' three Mozart piano concertos, yet the experience is surprising: The small but Mozart-approved ensemble of 13 string players and a soloist forms a remarkably balanced combination. Alexander Schimpf on the piano is both a brilliant and unobtrusive virtuoso. He more than embodies his belief that 'it should sound effortless'. His rendition of Mozart is fluent, dazzling and playfully natural. His own successful cadenzas, in which he often transforms major themes into minor, blend in harmoniously – quintessential Mozart creations. Furthermore, choosing a warm and resonant Blüthner grand piano strikes the perfect sonic balance between a fortepiano and a modern concert grand. The result is a wonderfully authentic and harmonious sound: an exceptional Mozart experience, truly splendid! *Isabel Fedrizzi*

**Wolfgang Amadeus Mozart**

*Piano concertos No. 11, 12 & 13 KV 413,  
414 & 415*

Alexander Schimpf,  
piano (Blüthner 280)

Bayerische  
Kammerphilharmonie

Conductor: Gabriel Adorján

Cavi Music 8553112

(Label: Harmonia Mundi)

CERTIFIED TRUE TRANSLATION

CLAUDINE ADAMS

SWORN TRANSLATOR ACCORDING TO  
MINISTERIAL DECREE OF 13 DECEMBER 1998  
LUXEMBOURG,

17. 11. 2023

G. Adorján